

Ausschreibung zur Teilnahme an der Schwerpunktausstellung »In between – die Kunst erwachsen zu werden« vom 16.5. – 28.6. 2009 im Künstlerverein Walkmühle, Wiesbaden.

Der Künstlerverein Walkmühle in Wiesbaden hat in den vergangenen Jahren neben weiteren kulturellen Veranstaltungen zahlreiche Schwerpunktausstellungen mit internationaler Besetzung gezeigt, zuletzt zum Thema »Fluchten« im Herbst 2008.

Im Mai/Juni 2009 wird die nächste und mittlerweile 10. Schwerpunktausstellung mit dem Titel »In between – die Kunst erwachsen zu werden« das Thema Pubertät zum Inhalt haben. Aus diesem Anlass schreibt der Künstlerverein Walkmühle eine Teilnahme an der Ausstellung für Künstlerinnen und Künstler aus. Gezeigt werden soll ein möglichst breites Spektrum an Arbeiten, die sich künstlerisch mit dem Begriff und Phänomen Pubertät auseinandersetzen.

Die Pubertät, also der Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenendasein gleicht weniger einer kontinuierlichen, fließenden Bewegung als einem oft ungelungenen Sprung. Es ist eine Lebensphase, in der wir Erwachsenen die jungen Menschen – und sie selbst sich im übrigen nicht minder – als in auffälliger Weise unrund und unfertig wahrnehmen. "Schuld" daran sind die Hormone. Sie verursachen ein plötzliches Wegbrechen des Vertrauten hinsichtlich der eigenen Körperwahrnehmung und parallel das bewusste Entdecken der eigenen Sexualität. Aber auch das Denken verändert sich dadurch, die sozialen Bindungen zu Eltern und Freunden werden hinterfragt. Das Überbordwerfen zuvor fester sozialer Lebensbezüge und die Suche nach einer Neupositionierung innerhalb der Gesellschaft stellen temporär eine enorme Desorientierung dar. Gleichzeitig ist diese jedoch wesentlicher Bestandteil der Persönlichkeitsausbildung und eines Individualisierungsprozesses.

Empfunden wird die Pubertät vor allem als ein Zwiespalt, ein ständiges Hin- und Hergesissensein. Dabei mündet das Verwerfen der vertrauten und gleichzeitige Erfinden einer neuen Welt in ein kakophonisches Stakkato extremer Gemütszustände. Dieses Feuerwerk der Gedanken und Stimmungen, verursacht durch das Abschiednehmen von der Kindheit und den Aufbruch ins Erwachsensein, die gleichzeitigen Ängste und Hoffnungen, das Schwanken zwischen völliger Verunsicherung und geradezu traumwandlerischer Selbstsicherheit, zwischen tiefer Traurigkeit und großer Euphorie machen die Pubertät zu einem Lebensabschnitt, der sowohl für die Pubertierenden selbst als auch für alle anderen Beteiligten nicht immer angenehm, immer jedoch von einem geprägt ist: Von allergrößter Intensität.

Womöglich ist es die schiere Kraft dieses inneren Erregungszustands, die das Thema für Künstler und damit auch für den Kunstrezipienten interessant macht.

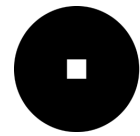
Dabei sind es für uns Erwachsene mitnichten allein die körperlichen Reize wie etwa das 'Lolita-Phänomen', von denen eine seltsame Attraktivität auszugehen scheint, sondern eher der erinnerte Traum des Neubeginnens, der ungebochene Lebenshunger und die unverbrauchte Fähigkeit zur Neugierde, das Alles-noch-vor-sich-haben oder die Idee der ewigen Jugend, die uns faszinieren.

Und mag die Auseinandersetzung mit dem Thema auch tatsächlich respektiver Natur sein (denn sowohl pubertierende Künstler als auch Kunstbetrachter sind leider selten – vielmehr haben sie die Pubertät in der Regel bereits weit hinter sich gelassen), so sind doch die Veränderung an sich, das Ausloten von Grenzen und das Revoltieren nicht nur wichtige menschliche Entwicklungsprozesse, die in der Pubertät besonders konturiert und ungefiltert zutage treten, sondern auch gesellschaftliche. Die Pubertierenden von heute sind die Erwachsenen von morgen, und in ihrem Blick auf uns und ihre Umwelt, in ihrem Reagieren lässt sich ein Spiegelbild unserer Zukunft erblicken.

Ausstellung und Termine:

Für die gesamte Veranstaltung stehen Ausstellungsflächen von etwa 500 qm sowie gegebenenfalls auch Außenbereiche zur Verfügung. **Die Eröffnung der Ausstellung ist am 16. Mai 2009.** Die Ausstellung dauert bis zum 28. Juni 2009.

Die Teilnahmebedingungen und den Bewerbungsbogen finden Sie auf den beiden folgenden Seiten.



Teilnahmebedingungen:

Zur Bewerbung zugelassen sind alle Künstler/Künstlerinnen ohne Altersbeschränkung aus dem In- und Ausland aus den Sparten Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Video, Performance, Musik, Tanz und Theater. Sie können sich mit einer oder bis zu drei konkreten Arbeiten/Projekten für eine Ausstellungsteilnahme bewerben. Die vorgeschlagenen Arbeiten/Projekte müssen einen eindeutigen Bezug zum Thema Pubertät aufweisen.

Als Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 27. März 2009 einzureichen:

- Der ausgefüllte Bewerbungsbogen
- Kurzvita und Ausstellungsverzeichnis
- Arbeitsproben: Kataloge und/oder Fotos bis max. 20 x 30 cm (keine Dias, Negative oder Datenträger). Für Performer/Videokünstler ggfs. Videokassette (VHS-Format) oder DVD, für Musiker Hörproben auf CD. (Bitte reichen Sie keine Originale ein!)
- Konkrete Vorschläge für Arbeiten (pro Bewerber maximal 3 Arbeiten oder Werkserien), die auf der Veranstaltung gezeigt bzw. performed werden sollen.
- Ein ausreichend großer, **frankierter und adressierter** Briefumschlag zur Rücksendung der Bewerbungsunterlagen.

Unvollständige Bewerbungen oder solche, die den genannten inhaltlichen Kriterien nicht entsprechen, können leider nicht berücksichtigt werden. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nach der Jurierung und nur in dem Fall, daß der Einsender seiner Bewerbung einen geeigneten frankierten Rücksendeumschlag beigelegt hat. Für die eingesandten Unterlagen wird keinerlei Haftung übernommen.

Über den Eingang der Bewerbungsunterlagen ergeht kein gesonderter Bescheid. Die Entscheidung über eine Teilnahme fällt in der Regel innerhalb eines Monats nach Einsendeschluss. Die Entscheidung wird schriftlich mitgeteilt und enthält keine inhaltliche Begründung über die Teilnahme oder Nichtteilnahme. Wir bitten Sie von telefonischen oder schriftlichen Anfragen zum Entscheidungsergebnis abzusehen.

Die Bewerbungsunterlagen der zur Ausstellung zugelassenen TeilnehmerInnen werden vom Künstlerverein einbehalten.

Die Bewerber erklären mit der Einsendung ihrer Bewerbung, dass sie persönliche Urheber der eingesandten/vorgeschlagenen Arbeiten sind, und dass durch eine Präsentation der Werke im Rahmen der Ausstellung und der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit keine Rechte Dritter verletzt werden.

Im Falle der Teilnahme an der Ausstellung erklärt er sich weiterhin mit der honorarfreien Nutzung seiner eingereichten Arbeiten zum Zwecke einer umfassenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Ausstellung einverstanden.

Im Falle einer Veräußerung von Exponaten während der Ausstellung erhebt der Veranstalter Anspruch auf 20% Provision aus dem Verkaufserlös.

Finanzielle Zuschüsse zu den eingereichten Projekten können in der Regel nicht gewährt werden. Ausnahmen sind gesondert zu beantragen und durch einen detaillierten Kostenplan zu ergänzen.

Die Aussteller sind für An- und Abtransport bzw. für Auf- und Abbau ihrer Werke (auch versicherungstechnisch) selbst verantwortlich. Versicherungsschutz seitens des Künstlervereins besteht nur für die von der Jury bzw. dem Kuratorium angeforderten Werke und auch nur für die Dauer der Ausstellung.

Bitte senden Sie den beiliegenden Bewerbungsbogen und Ihre Unterlagen bis spätestens **27. März 2009** (Poststempel) an nebenstehende Adresse.

Künstlerverein Walkmühle e.V.

Stichwort »In between«
Geschäftsstelle
Stiftstrasse 33
65183 WIESBADEN

TEL./FAX. 0611-524783
c.erdmann@walkmuehle.net
www.walkmuehle.net

Bewerbungsbogen zur Teilnahme an der Ausstellung »In between« 2009

BewerberIn:

Name, Vorname

Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Stadt)

Telefon

Mobiltelefon

Fax

E-Mail

Künstlerische Sparte

Geburtsdatum

- Kurzvita und Ausstellungsverzeichnis liegen bei
- Arbeitsproben liegen bei (Kataloge und/oder Fotos bis max. 20 x 30 cm (keine Dias, Negative oder Datenträger). Für Performer/Videokünstler ggfs. Videokassette (VHS-Format) oder DVD, für Musiker Hörproben auf CD. Bitte keine Originale einsenden.
- Frankierter, adressierter Rückumschlag liegt bei

Konkrete Vorschläge für auszustellende/performende Arbeiten: (Bis zu drei Arbeiten/Serien)

1	Titel		Urheber	Entstehungsjahr
	Maße bzw. Länge in Minuten	Technik		Wert in Euro
*Weitere Informationen ggfs. auf gesondertem Blatt beifügen				
2	Titel		Urheber	Entstehungsjahr
	Maße bzw. Länge in Minuten	Technik		Wert in Euro
*Weitere Informationen ggfs. auf gesondertem Blatt beifügen				
3	Titel		Urheber	Entstehungsjahr
	Maße bzw. Länge in Minuten	Technik		Wert in Euro
*Weitere Informationen ggfs. auf gesondertem Blatt beifügen				

Bitte legen Sie Anschauungsmaterial zu Ihren konkreten Vorschlägen bei und kennzeichnen Sie dieses.

- Ich habe die umseitigen/beiliegenden Teilnahmebedingungen gelesen und erkläre mich mit Ihnen ausdrücklich einverstanden.

Datum und Unterschrift